An das Publikum

Des Wanderers Heimath Wirthsstand.

Der Unterschriebene bittet um Erlaubniß, seinen Freunden und dem geehrten Publikum überhaupt, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er den wohlbekannten **Wanderers Heimath-Wirthsstand** bezogen, welcher früher von Hrn. Georg Malzberger gehalten wurde, an der Ecke der Washington- und 8ten Strasse wo er sich aufs Beste mit Allem was zu seinem Geschäft gehört versehen hat, um Reisende und Fremde auf die beste Art zu bewirthen, und für billige Preise.

Sein Tisch wird immer mit den besten Speisen welche der Markt, in den verschiedenen Jahreszeiten darbietet, versorgt sein, und seine Baar immer mit den schmackhaftesten Getränken versehen die man von der Stadt Philadelphia bekommen kann.

Durch pünktliche Beobachtung der Pflichten eines Wirthes, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu verdienen und zu erhalten.

Georg B. Sterling.

Reading, September 15. 3m.

Thee! Thee! Thee!

Philip Zieber,

Ecke der 4ten und Penn Strasse,

Hat so eben erhalten eine Lot frischen Jung-Heyson-, Pulver-, Pouchong- und Kaysers-Thee, welche wohlfeil verkauft werden.

September 15. 3m.

Gesellschafts-Auflösung.

Die seither bestandene Gesellschaft unter der Firma von Zieber und Smith, wurde heute mit beiderseitiger Bewilligung aufgelös't. Die Noten und Rechnungen werden in den Händen von Philp Zieber, für Einforderung, bleiben.

Philip Zieber.
Edward D. Smith.

Reading, August 19. 1840.

Die Trockenwaaren-Handlung wird von den Unterschriebenen, am alten Stand, Ecke der 4ten und Penn-Strasse fortgesetzt werden. — Dankbar für genossene Gunst, hofft er, durch pünktliche Aufmerksamkeit in seinem Geschäft, einen Theil der Unterstützung vom Publikum für sich zu erhalten.

Edward D. Smith.

Reading, September 1. 1840.

Die Grocery-Handlung wird durch den Unterschriebenen, am alten Stand, fortgesetzt werden, wo er durch pünktliche Aufmerksamkeit in seinem Geschäft, die bisher ihm geschenkte Kundschaft ferner zu erhalten hofft.

Philip Zieber.

Reading, September 1. 1840. 3m.

Anzeige.

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in grösserer Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nützliches Werk, betitelt:

Der
praktische und erfahrene
Rathgeber,
für
Künstler und Professionisten,
oder ein
aus langjähriger Erfahrung geschöpftes
Rezeptbuch

Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländischen Werke bearbeitet.

für Chemisten, Kunsttischler, Möbelschreiner, Gewehrschafter und Büchsenmacher, Lackirer Kutschen- und Chaisenfabrikanten, Vergolder, Kunstdrechsler, Kammacher, Blechschmiede und mehrere andere Gewerbtreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Rezepte.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buches angeführt sind, erlauben wir uns den "Praktischen Rathgeber" als ein höchst nützliches Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben viele Winke für die Verschönerung ihrer Arbeiten erlernen.

Der Preis des Werkchens ist so gering als möglich gestellt, um auch dem weniger bemittelten Handwerkern eine Gelegenheit zu geben sich dasselbe anzuschaffen.

Für Buchhändler und Andere, welche im Grossen zu kaufen wünschen, setzen wir folgende Preise fest:

100	Exemplare	in guten	Pappband		$50.00
50	"	"	"	"	30.00
25	"	"	"	"	15.00
12	"	"	"	"	7.50

gegen Einsendung des Betrags bei der Bestellung—Versendungskosten, Porto und dergleichen, werden ausserdem berechnet.

☞ Unsere Herren Collegen und Andere die noch Subscriptions-Listen für das Werkchen in Besitz haben, sind höflich ersucht uns dieselben sobald wie möglich einzusenden und uns gleichzeitig zu benachrichtigen, wohin sie ihre Exemplare geschickt zu haben wünschen.

☞ Blätter, mit denen wir wechseln, sind höflich ersucht, das Obige einige Male in ihre Spalten aufzunehmen, wodurch sie uns zu Gegendiensten verpflichten.

Bücher Anzeige.

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben:

Wilmsen's deutscher Kinderfreund, von J.G. Wesselhoeft, Philadelphia, 1839.
Deutsche neue Testamente.
Der amerikanische Seidenbauer.
Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord Amerika, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Beschke, Neuyork, 1838.
Dieselbe, vom Jahre 1497 bis 1837, übersetzt und herausgegeben von Wilh. J. L. Kiderlen, Philadelphia, 1838,
Leben, Thaten und Meinungen des Ulrich Zwingli, ersten Urhebers der deutschen evangelisch-reformirten Kirche, von Johann August Forsch, Chembersburg, Pa. 1837
Der Himmel auf Erden oder Weg zur Glückseligkeit. Dargestellt von Christian Gotthilf Salzman, bearbeitet von Conrad Friedrich Stollmeyer, Philadelphia 1889.
Der lange verborgene Schatz und Haus-Freund, ein nützliches Rath- und Hilfs Buch für Jedermann, Skippacksville 1837.
Andachtsübungen und Gebete für nachdenkende und gutgesinnte Christen. Von Johann Kaspar Lavater, Lancaster, Pa. 1834.
Lutherische und reformirte deutsche A. B. C. Bücher.
Ausserdem Schreib-Papier, Federn u. Schreib Dinte, so wie auch Blanks für Mortgages, Judgement und Common-Bonds.
Eine Auswahl schöner deutscher Lieder ist bei uns ebenfalls stets vorräthig, und um billigen Preis zu haben.

Reading den 16ten Juni.

Dr. Bechter's
Lungen-Preservativ.
Preis 50 Cent die Flasche,

Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmässigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit äusserst ausgedehnt benutzt wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarhfieber, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten- und Rückenschmerzen, Blutspeien, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der herannahenden Auszehrung. Vieles kann als Lob der obigen Medizin gesagt werden, aber die Zeitungsbekanntmachungen sind zukostspielig dazu; jeder befriedigende Beweis in dessen Wirkungen wird in einem Versuche damit gefunden werden, so wie auch zahlreiche Empfehlungen die Anweisungszettel begleitend. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nutzbarkeit, sonst würde eine so grosse Quantität nie verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Curirung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen andern Zubereitungen von Sarsaparilla, Panaccas 2c. schnell vorangeht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kostenaufwand von Zeitungsbekanntmachungen verhietet deren Mittheilung alhier. Die leichtgläubigsten können leicht überzeugt werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Leidy's Gesundheis Emporium No. 191 Nordzweitenstrasse, unterhalb der Vine Strasse, zum Schild des "goldenen Adlers und Schlangen" allwo Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der merkwürdigsten Kuren durch diese Medizin, vorgezeigt werden können.

Reading, den 2, Juni.

*** Diese Medizin ist um den oben angegebenen Preis in dieser Druckerei zu haben.

Juni 30. by.

Dr. Leidy's Blut-Pillen!
Dr. Leidy's Blut-Pillen!
Dr. Leidy's Blut-Pillen!

Ein grosser Theil davon ist Sarsaparilla

Sind die einzigen bestehenden Pillen welche die stärkste Eigenheit besitzen für die Reinigung der Eingeweide und die Fähigkeit, zu gleicher Zeit, das Geblüt und Natur zu reinigen.

Dr. Leidy's Blut-Pillen,

Sind aus solchen medizinischen Extrakten zusammengesetzt, welche schon von den berühmtesten Aerzten in den Vereinigten Staaten angewandt wurden und in der ganzen Welt.

Dr. Leidy's Blut-Pillen,

Sind ein sicheres Gegenmittel gegen die übeln Effekte und Folgen von Merkury und Mineralien, oder die gefährlichen Effekte von den schlechten Arzeneien und Quack-Medizinen von Quacksalbern und ausländischen Importören.

Dr. Leidy's Blut-Pillen,

Sind Anti Quack, Anti Merkurial, Anti Gallenhaft und gegen alle Krankheit erzeugenden Ursachen oder gegen die Constitution wirkende Substanzen.

Dr. Leidy's Blut-Pillen,

Mögen angewendet werden bei jungen und alten, männlichen und weiblichen, in allen Verhältnissen, ohne Rückhaltung von Arbeit, Diät oder mässigem Leben, und ohne Furcht für Verkältung.

Hört! was Doktoren sagen! von Dr. Leidy's Blut-Pillen!

Auszug von einem Briefe von Dr. Howard, datirt Petersburg, Juni 30, 1839.

"Ich fand die Blut-Pillen als eine vorzügliche Purganz und Geblüt Reinigung, fand sie mild und sanft in ihren Wirkungen, keine ekelhafte Krankheit erzeugend im Magen, Leibschmerzen 2c. welche gewöhnlich durch Purganzen erzeugt werden. Ich glaube, daß die Blut Pillen die allerkräftigsten in Existenz sind, von allem in Form von Pillen, und weiß daß sie in unzählichen Fällen die besten Wirkungen hervorgebracht haben."

—

Auszug eines Briefes von Dr. W. S. Lambert, datirt Washington, Juli 8, 1839.

"Ich fand Ihre Blut Pillen als eines der höchst schätzbarsten Abführungsmittel, welches ich je anwandte. In der That, ich bin so zufrieden mit ihren Wirkungen, daß ich selten ein anderes Abführungsmittel anwende. Ich gebe sie fast in allen Krankheiten wo Abführung nöthig ist. Es ist auch nicht immer der Fall daß ich sie einzig als Abführungsmittel anwende. Ich finde daß sie für rheumatische Schmerzen, Krankheiten der Haut und viele andere Uebel, eben so wirksam sind.

Die Doktoren J. C. Hancock, Charles Hamil und William Francis, von Pennsylvanien.—Dr. J. P. Lloyd und Isaak Halbach, von Neu Orleans.—Dr. J. G. Lewis und Jonathan Debree, von Kentucky.—Dr. J. Clement, von Richmond.—Dr. Simon Sneed, von Natchez.—Dr. J. O. Jarret, von Pittsburg—stimmen der allgemeinen Meinung bei, daß die Blut-Pillen daß allerschätzbarste Abführungs und Blutreinigungmittel sind, und eigenthümliche Mittel für rheumathische Uebel, Krankheiten der Haut, Kopfweh, Schwindel, Ohnmacht 2c. 2c., welches sie jemals gekannt oder angewandt haben, und gebrauchen sie in ihrer täglichen Praxis."

Zahlreiche Zeugnisse von Individuen könnten ebenfalls vorgelegt werden, aber die Kosten für Adverteisen sind zu groß, um deren Publizirung zu erlauben. Zu alle Solchen, die Gelegenheit haben mögen, möchte Dr. Leidy dennoch sagen:

Probirt seine Blut-Pillen!

Vor allen Mitteln probirt sie, ehe ihr reskirt andere zu probiren. Sie waren nie unbefriedigend—sie werden nie unbefriedigend sein—können nie unbefriedigend sein in einiger ihrer Wirkungen, weil angenommen daß über 100,000 Schachteln davon verkauft wurden, und in nicht einen einzigen Falle war einige davon unbefriedigend.

Wo ist Dr. Leidy?
Was ist Dr. Leidy?

Die ganze Welt soll es wissen!! Sein Name ist von selbst sich schnell verbreitend—und sein Ruhm begleitet den Namen.

Dr. N. B. Leidy ist sowohl ein regulärer Appotheker als Arzt, attestirt durch die Doktoren Physic, Chapman, Core, Gibson, Jackson, Hare, Horner, Dewees, James 2c.

Dr. N. B. Leidy ist ein geborner Pennsylvanier, gebildet in dessen Instituten, und ist nicht von Paris, London, Edinburg oder einigem ausländischen Orte, welche gewöhnlich von Quacksalbern und Betrügern angegeben werden, welche denken, durch solche Tricks die Unwissenden und Unkundigen leichter zu hintergehen.

N. B. Leidy gibt medizinischen Rath umsonst, in allen Krankheiten von jeder Natur und Art, rechnet nur den gewöhnlichen Preis für die Medizinen die er vielleicht verordnen mag, an seinem Medizin Stohr und Gesundheits-Emporium, No. 191 Nord 2te Strasse nahe der Weinstrasse, (Schild vom goldnen Adler und Schlangen.) Philadelphia, wo einzig preparirt werden, und im Großen und Kleinen verkauft

Dr. Leidys Blut-Pillen,

Ebenfalls zu verkaufen bei:

J. R. Smith u. Co. 2te Strasse, nahe am Rothen Löwen Wirthshause.
J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der Wein Strasse.
Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callowhill Strasse.

G. W. Oakely,	Appotheker,	Reading.
Sarah B. Morris,	do.	do.
John F. Long,	do.	Lankaster.
J. B. Moser,	do.	Allentaun.
F. G. Linnert,	Kaufmann,	Lancaster.
Miller, Schisly u. Smith,	do.	Hamburg.

☞ Und zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel.

Mai 26. 1J.

Land in Indiana

Durch Privathandel zu verkaufen,

Eine schätzbare Plantage,

gelegen in Jackson Taunschip, Wayne Caunty, Indiana; grenzend an Jacksonsbourg 2½ Meile vom National Weg, und 4 Meilen vom Weiß Wasser Caral.

Enthaltend 160 Acker

vom besten Land in Wayne Caunty.

Die Verbesserungen darauf bestehen aus einem prächtigen

Wohnhause,

mit 2 guten Pumpen vor Hausthür; ein neue und prächtige Frehm Scheuer, und andere Nebengebäude. Das Ganze befindet sich im guten Zustande und unter guten Fensen, mehrstentheils mit Schwarz-Wallnuß Riegeln. 80 Acker davon sind geklart und das übrige ist mit schönem Wallnuß- und Zukker-Holz bewachsen.

Gutes Recht und Besitz kann einige Zeit gegeben werden, von

Samuel Spittler.

Mai 5, 1840.

N. B. Indem der Unterschriebene gesonnen ist zu verkaufen, so werden Kauflustige wohl thun, sich mit postfreien Briefen an den Eigenthümer, oder an den Herausgeber dieser Zeitung zu wenden, um die Bedingungen, welche sehr annehmlich sind, zu erfahren.

BLANK MORTGAGES,
JUDGEMENT and COMMON BONDS
For Sale at this Office

Philadelphia und Reading
Riegelbahn.

Sommer Einrichtung.

Anfangend auf Freitag, Mai 1, 1840.

Stunden der Abfahrt für Passagier Karren.

Täglich.

Von Phila. um 7 Uhr V. M. u. 2½ M. N
" Reading um 7¼ V M. und 2¾ N. M.

Das Philadelphia Depot oder Niederlage ist am Eck der Broad- und Cherrystrasse.

Fahrlohn:

Erste Klasse Karren	$2 50
Zweite Klasse Karren	2 00

Der 5 Uhr Karrenzug von Philadelphia, hält in Pottstown an für Frühstück.

Der Morgen-Karrenzug von Philadelphia und der Nachmittags-Karrenzug von Reading, werden von einem Karren für Damen begleitet sein.

Beide Karrenzüge halten an den gewöhnlichen Plätzen an für Weg-Passagiere.

Tage für das Abgehen der Fracht-Karrenzüge

Von Philadelphia, am Mittwochs und Samstag, um 5½ Uhr V. M.

Von Reading, am Dienstag und Freitage um 5½ Uhr V. M.

G. A. Nicolls
Aufseher von Transportationen.

Reading, Mai 5 1840. by.

Vorschlag

für die fernere Herausgabe des

Freiheits-Wächters,

in Skippacksville, Montgomery Caunty, Pa

Das geehrte deutsche Publikum von Montgomery und den angrenzenden Caunties, im Staat Pennsylvanien, werden ehrenvoll benachrichtiget von dem Vorschlag, für die fernere Herausgabe vorersagter Zeitung, welche seit einigen Jahren von Hrn. Arnold Puwelle, (jetzt Herausgeber des "Liberalen Beobachters," in Reading,) herausgegeben wurde, daß ich jetzt die Herausgabe obiger Zeitung ganz allein auf mich genommen habe, u. gesonnen bin, dieselbe fernerhin auf die wahren republikanischen Grundsätze Washington's herauszugeben, — günstig für die Erwählung von General William H. Harrison, der Held von Tippecanoe für President, und John Tylor, von Virginien, für Vice-President der Ver. Staaten.

Bedingungen.

Der "Freiheits-Wächter" wird jeden Mittwoch auf einen Superialbogen schön und sauber für "Einen Thaler" des Jahrs in halbjähriger Vorausbezahlung gedruckt erscheinen. Alle Zeitungen die durch die Post befördert werden gehen auf Kosten der Unterschreiber.

Diejenigen Herren welche ein Pack von 8 neuen Unterschreibern sammeln, und für die Bezahlung stehen, erhalten eine frei.

*** Briefe und Mittheilungen an den Herausgeber müssen Postfrei sein, sonst werden sie nicht angenommen.

J. P. Finkel

Skippacksville, Montgomery Caunty, Pa. Mai 5, 1840.

Einladung zur Subscription
für den
Liberalen Beobachter.

Um die obengenannte Zeitung soviel wie möglich mehr zu verbreiten, erlaubt sich der Herausgeber derselben das geehrte Publikum zur Unterschrift für dieselbe ergebenst einzuladen.

Da in Berks Caunty keine andere deutsche Zeitung besteht, welche die wahren Grundsätze der unverfälschten Demokratie vertheidigt, so werden die Freunde des **Gen. W. H. Harrison und John Tylor** besonders aufmerksam darauf gemacht, und höflich aber ernstlich ersucht, für ihre Verbreitung zu sorgen.

Bedingungen:

Der "Liberale Beobachter" erscheint jeden Dienstag auf einem grossen Superialbogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptions Preis ist Ein Thaler des Jahrs, welcher in halbjähriger Vorausbezahlung erbeten wird. Wer im Laufe des Jahrs nicht bezahlt, dem werden 1 Thaler 50 Cents für das Jahr angerechnet.

Für kürzere Zeit als 6 Monat wird kein Unterschreiber angenommen, und etwaige Aufkündigungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptions-Termins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden.

Bekanntmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingerückt.

Unterschreibern in dieser Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Versendungen geschehen durch die Post oder Träger, von Letztern für 25 Cent jährlich, auf Kosten der betreffenden Unterschreiber.

Briefe und Mittheilungen müssen porto frei eingesandt werden.

Reading, den 28, Januar.

Dr. Jayne's
Expectorant

Diese unschätzbare Medizin bewirkt täglich einige der höchst wunderbarsten Kuren welche jemals bekannt waren. Alle die sie gebraucht haben für Asthma, Husten, Blutspein, stechenden Husten, Stickfluß oder Hives, Auszehrung, Chronisches Seitenstechen, Heiserkeit, Schmerzen und Heiserkeit, Schmerzen und Brustbeklemmung, schweren Athem, und jede andere Krankheit der Lunge und Brust, können und thuen von dessen Nutzbarkeit zeugen.—Bronchitis, [eine Ungesundheit der Luftröhre] ist eine Krankheit die jährlich Tausende und abermals Tausende in ein vorzeitig Grab versenkt, wird allezeit damit kurirt. Die gewöhnlichen Symptome von dieser Krankheit [Bronchitis] sind Husten, Schmerzen der Lunge und des Halses, Heiserkeit, schweres Athmen, asthma, hektisches Fieber, Auswurf von Schleim oder anderm Stoff, wie auch manchmal Blutspeikn. Es ist eine Entzündung von der feinen Haut, welche inwendig in den Luftröhren oder Luftgefässen ist und durch alle Theile der Lunge läuft. Dieser Expektorant unterdrückt sogleich den Husten, die Schmerzen, Entzündung, Fieber und schweres Athmen, bringt ein freies und gelindes Auswerfen hervor, und bewirkt eine Kur in kurzer Zeit.

Die Asthma wird jederzeit dadurch kurirt—Zwei oder oder drei grosse Dosis kurirt den Stickfluß oder Hives bei Kindern, in fünfzehn Minuten bis zu einer Stunde Zeit. Der Keichhusten wird dadurch sogleich gelindert und eine Kur in kurzer Zeit bewirkt. Hunderte von Personen welche die Auszehrung hatten, und von ihrkn Aerzten als unheilbar erklärt waren, sind dadurch wiederum zu ihrer vollkommenen Gesundheit hergestellt worden.

Dr. Jonathan Going, D. D. President vom Granville College, in Ohio, (kürzlich von Neu York) sagt:—er habe unter einer starken Verkältung, Husten und Heiserteit gelitten, und daß sein Athmen so schwierig gewesen sei, daß er sich in grosser Gefahr fühlte zu ersticken, daß er aber durch den Gebrauch von diesem Expectorant vollkommen hergestellt wurde."—Frau Dilks, von Salem, N. J. wurde von der Asthma, woran sie 20 Jahre lang gelitten hatte, durch den Gebrauch von 2 Flaschen von dieser Medizin, kurirt. Frau Ward, vom nämlichen Ort, wurde ebenfalls von der nämlichen Krankheit, durch den Gebrauch von einer Flasche, kurirt. Eine junge Dame, ebenfalls von Salem, welche wie ihre Freunde glaubten, ziemlich stark in Gefahr der Auszehrung war, wurde, durch den Gebrauch von 3 Flaschen, vollkommen hergestellt Dr. Hamiton, von St. James, Süd-Carolina, war stark mit einem Hussten, Heiserkeit und Schmerzen der Lunge behaftet, und durch den Gebrauch von einer Flasche von dieser Medizin fand er standhafte Linderung.

Das folgende Certfikat ist von einem praktizirenden Arzte, und sehr respectabeln Geistlichen von der Methodisten Gemeinde, datirt Modest Taun, Va. August 27 1838.

Dr. Jayne.—Geehrter Herr - Ich habe ihr Expectorant überall in meiner Praxis angewandt, seit den letzten drei Monaten, und für alle Uebel von Erkältungen Entzündung der Lunge, Auszehrung, Asthma, Schmerzen und Schwachheit der Brust, es ist unstreitig das beste Mittel was ich jemals gebraucht habe.

Mit Achtung Ihr
N. W. Williams, M. D.

Auszug eines Certifikats vom Ehrw. Doktor Babcock, letzherigen Prefidenten vom Washington College, Maine.

"Von früherer persönlicher Bekanntschaft mit Dr. D. Jayne, einem regulären Studenten der medizinischen Universität von Pennsylvanien, und einen erfahrenen glücklichen Praktikanten von Medizinen, war ich im Stande die zahlreichen Attestate zu Gunsten seiner verschiedenen medizinischen Preparationen zu bestätigen, vielmehr wie eine Mehrheit Solcher die nicht dieses wissen. Nach einem Versuch derselben in meiner eigenen Familie, und einige davon persönlich, habe ich mich von Wahrheit dieser Zeugnisse völlig überzeugt. Sie sind was sie vorgeben zu sein—keine Quasalbereien—sondern künstlich bereitete Medizinen für einige der gefährlichsten menschlichen Krankheiten. Ich weiß daß sie hochgeschätzt, und verschiedentlich von den geschicktesten Doktoren der Medizin vorgeschrieben werden, sowohl in dieser Stadt als sonst wo, und ich nehme keinen Anstand dieselben als einen schätzbaren Zusatz zu unsern medizinischen Material, und eine sichere sowohl als unschädlich und nützliche Medizin für die Kranken zu empfehlen."

Rufus Babcock, jr.

Zum Verkauf bei George W. Oakely, Apotheker, Nord 5te Strasse, Reading, Agent für Dr. Jayne.

Januar 7. by.

Berks Caunty Intelligenz Amt.

Auf dringendes Ersuchen vieler seiner Freunde wurde Unterzeichneter bewogen, ein allgemeines Intelligenz-Amt, in Verbindung mit seinen andern Geschäften, zu eröffnen, wo Personen für öffentliche Belehrung, irgend Häuser, die zu verlehnen, zu verkaufen, oder zu vermortgätschen sind, eintragen lassen und Solche, die zu renten, kaufen oder auf Mortgätsch zu lehnen wünschen, Erkundigung einziehen können. auch werden alle andere zu einem Intelligenz-Amt gehörende Geschäfte verrichtet auf Anfrage bei

George W. Oakeley,
Nord 5te Strasse, gegenüber der Episkopal-Kirche, Reading.

November 19.

John S. Aulenbach's
Neuer Eisen Waaren Stohr,
Ecke der 6ten und Ost-Penn Strassen
Reading.

Reading December 17.

All kinds of GERMAN & ENGLISH printing work neatly and handsome executed at this Office, at reasonable prices.